BEYOND BELONGING
MIGRATION²

HAUEINS
HAUZWEI
HAUDREI

MOGNISS ABDALLAH ■ NEVİN ALADAĞ ■ ERCAN ALTUN ■ JALE ARIKAN ■ CLAUDIA BASRAWI ■ RUTH BEJACH ■ JULIAN BLAUE B_BOOKS ■ MEHMET BOZDOĞAN ■ NECO ÇELIK KHALED CHAABI ■ KATRIN DOD ■ TOBY DOPE ■ MELEK ERENAY ■ PINAR ERİNCİN ■ MICKY ESCH ■ ORHAN ESEN ■ PEGAH FERYDONI ■ AYLİN FIRAT ■ JULIANE FREITAG ■ STEPHAN GEENE ■ MARTINA GESSNER ■ SUSANNE GÖRRES ■ LINDA GÜNTHER ■ KIRSTEN HEHMEYER ■ SWANTJE HENKE ■ STEFAN HEUTLING ■ RAPHAEL HILLEBRAND ■ FRANK UND JÜRGEN JANECZEK ■ KANAK ATTAK ■ KANAKWOOD ■ HATUN KAZCI ■ ELISABETH KNAUF ■ SARA MİNE KORN ■ CORDULA KORTE ■ İBRAHİM KÖSE ■ NURSEL KÖSE ■ KATHRIN KROTTENTHALER ■ TUNÇAY KULAOĞLU ■ KULTURSPRÜNGE ■ KERSTIN KUSCH ■ MARIA KWIATKOWSKY ■ SHERMIN LANGHOFF ■

BEYOND BELONGING - MIGRATION²

Für März sind zwei Premieren geplant: Ayşe Polat inszeniert ihr Stück „Otobüs“ und Feridun Zaimoğlus „Schwarze Jungfrauen“ wird in der Regie von Neco Çelik uraufgeführt. Die erste Theaterarbeit der Reihe „beyond belonging - migration²”, Tamer Yiğits „Meine Melodie“, ist vom 1. bis 3. März noch einmal zu sehen. Außerdem stehen die gelesene Zeitreise „Wonaym“ nach Emine Sevgi Özdamar, eine Videodokumentation von „X-Wohnungen 2004“ sowie „Kanak Attak“ neben der Fortsetzung der Reihen „Gegenbilder“, „Literature to go“, und „Transkripte“ auf dem Programm, das von Shermin Langhoff kuratiert wird.

Mart programında iki prömiyer yer alıyor: Ayşe Polat „Otobüs“ adlı oyununu sahneliyor ve Feridun Zaimoğlu’nun yeni oyunu „Schwarze Jungfrauen“ ilk kez Neco Çelik tarafindan sahneye uyarlanıyor. Beyond Belonging - Migration² dizisinin ilk yapımı olan Tamer Yiğit’in oyunu „Meine Melodie“ 1 ile 3 mart arası bir daha sahne alıyor. Emine Sevgi Özdamar’ın edebiyatı, „Wonaym“ adı altında otobüs gezisi olarak uyarlanmış bir zaman yolculuğuna çıkıyor. „X-Wohnungen Kreuzberg 2004“ ve „Kanak Attak“ geceleri yanısıra, ocakta başlayan „Gegenbilder“, „Literature to go“ ve „Transkripte“ dizileri martta da devam ediyor. Projenin kuratörlüğünü Şermin Langhoff yapıyor.

PREMIERE

OTOBÜS

TEXT & REGIE: AYŞE POLAT
DRAMATURGIE: DAVID LINDEMANN
BÜHNENBILD: NEVIN ALADAĞ
KOSTÜM: SARA MINE KORN
MIT ERCAN ALTUN, JALE ARIKAN, MEHMET BOZDOĞAN, SWANTJE HENKE, MARIA KWIATKOWSKY, UTE LUBOSCH, JÜRGEN A. VERCH, FAHRI OGÜN YARDIM
04. MÄRZ, AUCH 05., 07. BIS 10. MÄRZ / 20.00 UHR / HAU 2

„Otobüs“ ist die erste Theaterarbeit der Regisseurin Ayşe Polat - ihr letzter Film „En Garde” wurde u.a. beim Internationalen Filmfestival in Locarno 2004 mit dem Silbernen Leoparden für den besten Film ausgezeichnet. In „Otobüs“ schickt sie eine Gruppe deutscher Urlauber auf eine Reise durch die touristischen Highlights der Türkei. Gelangweilt, frustriert und geschüttelt von allerlei nichtigen Problemchen finden sich die Pauschalreisenden in den Händen von Entführern wieder. Endlich ist alles so, wie wir es uns immer gewünscht hatten: hier ist alles echt! Echte Gefühle! Echte Kontakte zu Land und Leuten! Die Geiselnahme wirkt in „Otobüs“ wie ein Brennglas: wird der zivilisierte Mensch hier zum Tier, oder die Wohlstandsbestie zum Menschen? Es sieht so aus, als könnte die Gruppe sich entscheiden.
Das Bühnenbild entwirft die bildende Künstlerin Nevin Aladağ.

Am 04. März Premierenfeier im WAU hosted by kanakwood.
Am 08. März im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch.

İlk tiyatro çalışmasını sahneleyen genç sinema yönetmeni Ayşe Polat, „Otobüs“ adlı oyununda, bir grup Alman turistin Türkiye’deki tatillerinde rehin alınışını işliyor. Şiddet ve can sıkıntısının egemen olduğu aşırı bir durumda uygarlık nasıl bir canavara dönüşebilir?

Gefördert aus Mitteln des HAUPTSTADT KULTURFONDS

KANAK ATTAK
ANTESIS - I WOULD PREFER NOT TO BE

EUROPÄISCHER ROUNDTABLE ZUR KRISE DES MIGRATIONS-REGIMES UND DEM ENDE DER INTEGRATION MIT MOGNISS ABDALLAH (AGENCE IMMEDIA) - FRANCE U.V.A.
04. MÄRZ / 20.00 UHR / HAU 3

Das Schengen Informationssystem (SIS) ist die informations-technologische Spitze des sich neu formierenden europäischen Migrationsregimes. Laut dem deutschen Innenministerium hat der Bundesgrenzschutz allein dank SIS-Angaben bisher 12.050 Migranten an den Grenzen abgewiesen. Die Grenzen jedoch sind in SIS-Land überall, sichtbar und unsichtbar.
Die Forderungen von Migranten und die Dynamiken der Migration lassen sich daher nicht mit der Suche nach Sichtbarkeit und Rechten erschöpfen, weil beide als Differenzmarkierungen funktionieren, die eine sichtbare und eindeutige Verbindung zwischen der Person und ihrer Herkunft, dem Körper und einer Identität herstellen. Genau das, was Migranten nicht wollen, wenn sie klandestin sind. Migration ist, wenn du lieber sagst: “I would prefer not to be.”

Eşit hak talepleri ve kendilerini görünür kılacak göç dinamikleri, kaçak yaşamak zorunda kalan göçmenler açısından kesin çözümü ifade etmiyor.

GEGENBILDER 6: FILME VON AYŞE POLAT UND NECO ÇELIK

MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION IN ANWESENHEIT DER REGISSEURE
EINFÜHRUNG & MODERATION: STEPHAN GEENE (B_BOOKS)
06. MÄRZ / 20.00 UHR / HAU 2 FOYER

Während Ayşe Polat und Neco Çelik ihre ersten Theater-Inszenierungen - „Otobüs“ und „Schwarze Jungfrauen“ - erarbeiten, widmen wir uns unbekannten Kurzfilmen der beiden Filmemacher. Ihre „Gegenbilder“ im Hinblick auf Migration machen deutlich, dass der Drang eine gesellschaftliche Wirklichkeit hierzulande definieren zu wollen, end- und sinnlos erscheint.

İlk tiyatro çalışmaları „Otobüs“ ve „Kara Bakireler“ i sergileyen Ayşe Polat ve Neco Çelik’in bugüne kadar pek bilinmeyen kısa filmleri, göçü farklı pencerelerden gösteren istisnai eserler.

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

X - WOHNUNGEN KREUZBERG 2004

EIN MITSCHNITT VON KATHRIN KROTTENTHALER
08. MÄRZ / 18 UHR / HAU 2 FOYER

Vom 3. bis zum 6. Juni 2004 gingen Künstler, insbesondere Filmemacher wie Fatih Akın, Züli Aladağ, Thomas Arslan, Neco Çelik und Ayşe Polat, in Privatwohnungen der Bezirke Kreuzberg und Lichtenberg, um diese zu bespielen. Auf verschiedenen Parcours waren mehrere Kurz-Inszenierungen zu sehen, deren Geschichten in enger Verbindung mit den Räumen und ihren BewohnerInnen standen. Die Videofilmerin Kathrin Krottenthaler (Kamera & Schnitt bei Schlingensief, Kamerun u.A.) hat X-Wohnungen 2004 mit ihrer Kamera dokumentiert und einen rough-cut des Kreuzberger Parcours zusammengestellt. Einführung in das Projekt von Matthias Lilienthal.

3 - 6 Haziran 2004 tarihlerinde, Kreuzberg ve Lichtenberg'de çeşitli evleri sanatsal performans alanlarına dönüştüren Fatih Akın, Züli Aladağ, Thomas Arslan, Neco Çelik, Ayşe Polat ve diğer sanatçıların çalışmalarını görüntüleyen Kathrin Krottenthaler, düzenlediği belgesel kolajla projeyi anlatıyor.

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

DIE BODENKOSMETIKERINNEN IM WAU

10. MÄRZ / 22 UHR / WAU

Die Kreuzberger Bodenkosmetikerinnen Nursel Köse und Serpil Pak gehören mit ihrer StandUpShow zu den wenigen Frauen dieser Szene. Geschichten aus Deutschland, erzählt mit „interkulturellem Sexappeal" von zwei „Super-Putzen". Ein popkulturelles Animationsprogramm in deutsch-türkischen Angelegenheiten, garantiert nicht pc! Im Anschluss Party!

Kreuzbergli yer kozmetikçileri Nursel Köse ve Serpil Pak Stand Up yapan ender kadın sanatçılardan. „Kültürlerarası seksi çekicilikleri" ile suya sabuna dokunan Türk-Alman hikayeleri anlatıyorlar!

URAUFFÜHRUNG

SCHWARZE JUNGFRAUEN

TEXT: FERİDUN ZAİMOĞLU UND GÜNTHER SENKEL
REGIE: NECO ÇELIK
DRAMATURGIE: INSA POPKEN UND TUNÇAY KULAOĞLU
BÜHNENBILD: MASCHA MAZUR, KOSTÜM: SARA MİNE KORN
MIT: MELEK ERENAY, PINAR ERİNCİN, PEGAH FERYDONI, NERMIN UÇAR, KATJA ZINSMEISTER
URAUFFÜHRUNG AM 17. MÄRZ, AUCH 18. BIS 20., 22. BIS 25., 27. UND 28. MÄRZ / 20 UHR / HAU 3

„Schwarze Jungfrauen“ ist die erste Theaterarbeit des Kreuzberger Filmregisseurs Neco Çelik („Urban Guerillas”, „Alltag”), basierend auf Monologen, die Feridun Zaimoğlu und Günther Senkel aus Interviews mit jungen Neomosleminnen in Deutschland erstellt haben. Die Frauen, die in dem Stück zu Wort kommen, begreifen sich als festen Bestandteil dieser Gesellschaft. Die Entscheidung, ihren Glauben in aller Öffentlichkeit zu leben, zeugt von einem starken Selbstbewusstsein, allen Ausschlussmechanismen zum Trotz. In ihren Ansichten mischen sich die Enttäuschung über ihre soziale Stellung mit radikaler Systemkritik und religiösen Moralvorstellungen. Die Inszenierung von Neco Çelik untersucht einerseits die Kraft, andererseits die Widersprüchlichkeit dieser Positionen. „Die Entrüstung über den ‚Mauldreck’ in den extrem antimodernen Auslassungen der Frauen blieb für mich bis zuletzt ein Luxus.“ Feridun Zaimoğlu
Am 22. März im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch.

Feridun Zaimoğlu ile Günther Senkel’in genç müslüman kadınlarla yaptıkları röportajlardan yola çıkarak yazdıkları metin, tüm dışlanmalara karşı kamusal alanda kendilerini ifade etmeye kararlı insanları anlatırken, Neco Çelik, „Kara Bakireler“i, bütün hayalleri, çelişkileri ve dünya görüşleriyle sahneye uyarlıyor.

Gefördert aus Mitteln der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

LITERATURE TO GO 3

„LEYLA" VON FERİDUN ZAİMOĞLU
13. MÄRZ / 20 UHR / HAU 3

Eine anatolische Kleinstadt in den fünfziger Jahren. Hier wächst Leyla als jüngstes von fünf Geschwistern auf, im engen Kreis der Familie und der Nachbarschaft, und hegt einen großen Wunsch: Sie will dieser Welt entkommen. Der Umzug der Familie nach Istanbul eröffnet neue Möglichkeiten: Leyla lernt einen Mann kennen und verliebt sich, doch die beiden haben keine Zukunft in der Türkei.
Feridun Zaimoğlu wendet den Blick zurück auf das Land, aus dem er mit seinen Eltern kam. Ein Land, erstarrt im Kalten Krieg, in dem ein strenger Glaube den Alltag durchdringt, die Familien dem Vater unterstehen, den Frauen ein bescheidener Platz zugewiesen ist - und in dem all das ins Wanken gerät. Mit epischer Kraft und einer sinnenfrohen, farbenprächtigen und archaischen Sprache erzählt er vom Erwachsenwerden eines Mädchens, dem Zerfall einer Familie und von einer Welt, aus der sich viele als Gastarbeiter nach Deutschland aufmachten. Feridun Zaimoğlu liest aus seinem neuen Roman, anschließend Gespräch mit dem Autor und Volker Weidermann (FAZ).

1950'li yıllarda, küçük bir Anadolu kasabasında, beş kardeşiyle, boğucu aile ve mahalle ortamında büyüyen Leyla'nın tek bir hayali vardır: Başka bir yaşam.

WONAYM

EINE GELESENE ZEITREISE NACH DEM ROMAN „DIE BRÜCKE VOM GOLDENEN HORN" VON EMİNE SEVGİ ÖZDAMAR
REGIE: LAJOS TALAMONTI
11. UND 12. MÄRZ / 17 UHR ABFAHRT VOR DEM HAU 1

Mit der Loslösung aus Ihrem istanbuler Elternhaus beginnt die Reise einer namenlosen jungen Frau in die gesellschaftlichen Umbrüche im Berlin der 60er Jahre.
Zwischen Fabrikarbeit bei Telefunken in Berlin, linkem Aufbruch im türkischen Arbeiterverein und deutscher Studentenbewegung hängt die 18jährige im „Frauenwonaym" gegenüber dem Hebbel-Theater ihren Schauspielträumen nach, bevor Sie in das von gewalttätigen politischen (Nach-)68er-Auseinandersetzungen geprägte Istanbul zurückkehrt.
Orte wie die Ruine des Anhalter Bahnhofs in Berlin - von den Wohnheimbewohnerinnen als „der beleidigte Bahnhof" bezeichnet, weil das türkische Wort für „zerstört" gleichzeitig „beleidigt" bedeutet - oder die Brücke vom Goldenen Horn in Istanbul stehen symbolisch für die Städte selbst.
„Sie hat die Vorstellung der Literaturkritik von in sich geschlossenen Kulturen, die einer vermittelnden Überbrückung bedürften, weit hinter sich gelassen. In dieser Sprache gibt es nichts anderes außer dem Zwischen." Jungle World

Altmışlı yıllarda İstanbul'dan Berlin'e gelen genç bir kadının, öğrenci hareketi, sanat ve cinsel özgürlükle örülü hikayesinin duraklarına uğranacak olan bir yolculuk.

„Literature to go" und „Wonaym" werden gefördert durch die

ROBERT BOSCH STIFTUNG und die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

TRANSKRIPTE 3
B_BOOKS PRÄSENTIERT „SELF SERVICE CITY: İSTANBUL”

VORTRAG MIT VISUALS VON DEN HERAUSGEBERN
ORHAN ESEN UND STEPHAN LANZ
26. MÄRZ / 20 UHR / HAU 3

Seit 1950 ist die Bevölkerung Istanbuls durch Zuwanderung von einer Million Menschen auf über zehn Millionen angewachsen. Stellt Istanbul innerhalb der Türkei das maßgebliche Ziel für Arbeitsmigranten aus Anatolien dar, gilt das Gleiche im internationalen Maßstab für Berlin. Nicht nur die Zuwanderer und die Art, wie sie sich in Ihrer neuen Stadt einrichteten, sind vergleichbar, sondern auch der Blick der jeweils eingesessenen Bürger auf sie und der urbanistische Diskurs über beide Metropolen.

1950’den bu yana nüfusu ona katlanan İstanbul, sadece Anadolu-’ya özgü bir göç almadı. Benzer olguları dünya çapında ve Berlin örneğinde de görmek mümkün. Farklı olan göçmenler değil, kentli yerlilerin onlara bakışları.

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

MITTWOCH 01. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Meine Melodie

DONNERSTAG 02. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Meine Melodie

FREITAG 03. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Meine Melodie

SAMSTAG 04. MÄRZ

20.00	HAU ZWEI	Otobüs - Premiere
20.00	HAU DREI	Kanak Attak
22.00	WAU	Party

SONNTAG 05. MÄRZ

20.00	HAU ZWEI	Otobüs

MONTAG 06. MÄRZ:

20.00	HAU ZWEI	Gegenbilder 6

DIENSTAG 07. MÄRZ

20.00	HAU ZWEI	Otobüs

MITTWOCH 08. MÄRZ

18.00	HAU ZWEI	X - Wohnungen
20.00	HAU ZWEI	Otobüs anschl. Publikumsgespräch

DONNERSTAG 09. MÄRZ

20.00	HAU ZWEI	Otobüs

FREITAG 10. MÄRZ

20.00	HAU ZWEI	Otobüs
22.00	WAU	Bodenkosmetikerinnen

SAMSTAG 11. MÄRZ

17.00	ABFAHRT VOR DEM HAU 1	Wonaym

SONNTAG 12. MÄRZ

17.00	ABFAHRT VOR DEM HAU 1	Wonaym

MONTAG 13. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Literature to go 3

FREITAG 17. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen Uraufführung

SAMSTAG 18. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen

SONNTAG 19. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen

MONTAG 20. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen

MITTWOCH 22. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen anschl. Publikumsgespräch

DONNERSTAG 23. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen

FREITAG 24. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen

SAMSTAG 25. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen

SONNTAG 26. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Transkripte 3

MONTAG 27. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen

DIENSTAG 28. MÄRZ

20.00	HAU DREI	Schwarze Jungfrauen
22.00	WAU	Abschlussparty „beyond belonging”

KASSE

HAU ZWEI

T. 030 259004 27 täglich 12.00–19.00 Uhr
Hallesches Ufer 32 10963 Berlin www.hebbel-am-ufer.de

HAUEINS	Stresemannstr. 29	10963 Berlin
HAU ZWEI	Hallesches Ufer 32	10963 Berlin
HAU DREI	Tempelhofer Ufer 10	10963 Berlin

PREISE

HAU ZWEI
HAU DREI

auf allen Plätzen	10 €
Schüler, Studenten etc.	6 €

SONDERPREISE:

HAU ZWEI

06. März **(GEGENBILDER 6)**	6 €, erm. 4 €
08. März **(X-WOHNUNGEN)**	4 €

HAU DREI

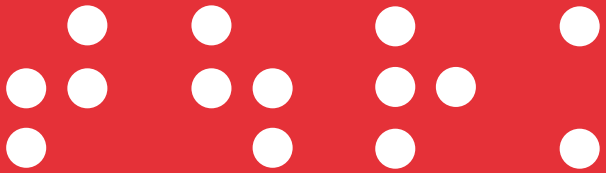
04. März **(KANAK ATTAK)**	4 €
13. März **(LITERATURE TO GO 3)**	6 €, erm. 4 €
26. März **(TRANSKRIPTE 3)**	6 €. erm. 4 €

Impressum: Hrsg. Hebbel am Ufer, Künstlerische Leitung: Matthias Lilienthal
Kuratorin und Projektleiterin „beyond belonging - migration²": Shermin Langhoff
Produktionsleitung: Anna Mülter
Team: Linda Günther, Hatun Kazcı, Hülya Özsarı, Nadja Talmi, Canan Turan
Redaktion: Shermin Langhoff, Nadja Talmi, Übersetzung: Tunçay Kulaoğlu
Layout: www.doublestandards.net, Druck: Druckerei Conrad
Fotos: Daniela Kohl & Angela Kovács (Titel und S. 4/5)
Ute Langkafel, mai.foto (S. 8/9, 10/11 und 14/15)

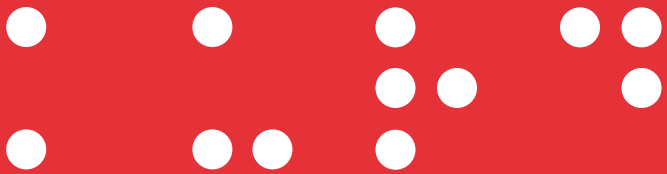
Medienpartner: radiomultikulti rbb, die tageszeitung, zitty, METROPOL FM türkçe radyo, Merhaba

Mit freundlicher Unterstützung durch:
m-pool, Fahrschule Dilek, Autohaus Neumann, Efes Pilsener, Tamer Akkilic

UTE LANGKAFEL ■ STEPHAN LANZ ■ MATTHIAS LILIENTHAL ■ DAVID LINDEMANN UTE LUBOSCH ■ MASCHA MAZUR ■ LENA MEIERKORD ■ ÜNSAL MESECİ ■ ANNA MÜLTER ■ M-POOL ■ CARL EDWIN OELRICH ■ EMİNE SEVGİ ÖZDAMAR ■ HÜLYA ÖZSARI ■ SERPIL PAK ■ DAGMAR PAULUS ■ ANTJE PESCH ■ STEFAN PETHKE ■ AYŞE POLAT ■ BRANKA PRLIC ■ ALEX ROCCOLI ■ GÜNTHER SENKEL ■ LEA SCHNEIDERMANN ■ ANDREA SCHÖNEICH ■ ANDRE SCHULZ ■ DOROTHEA SPÖRRI ■ LAJOS TALAMONTI ■ NADJA TALMI ■ CANAN TURAN ■ NERMİN UÇAR ■ JÜRGEN A. VERCH ■ MARIE VIERTMANN ■ ELKE VOGELSÄNGER ■ VOLKAN ■ WAU ■ ASTRID WIELAND ■ ALEXANDER WOLF ■ FAHRİ OGÜN YARDIM ■ BURAK YİĞİT ■ TAMER YİĞİT ■ FERİDUN ZAİMOĞLU ■ GUNDA ZEEB ■ JESSICA ZEITLER ■ KATJA ZINSMEISTER ■



türk.



kurd.

deutsch.

©Nevin Aladag